Zugestellt durch Post.at

www.spoe-ternberg.at

SPÖ TERNBERG

Ternberg Aktuell

39. Jahrgang | SPÖ Ternberg informiert | Folge 4/2015

Foto: W. Vogl

150 Jahre Musikverein Ternberg

A Ort ohne Musi,
is wia a Bua ohne Gspusi,
wia a Ort ohne Lebm,
drum a Musi muass gebm!

***Liebe Ternbergerinnen, liebe Ternberger, liebe Jugend*!**

Eine sehr intensive Zeit liegt hinter mir, aber das spornt mich zusätzlich an und verstärkt **meinen Willen, trotz aller Hindernisse die Dinge zu einem guten Ergebnis zu bringen.**

Wenn in der Gemeinderatssitzung am 9. Juli wieder keine Einigung bezüglich **Bahnquerung** zu Stande kommt, bleiben laut Feststellungsverfahren die Schrankenanlagen am derzeitigen Standort.

In der Causa **Sportanlage** hat sich einiges bewegt.

Ich bin trotzdem überzeugt, dass wir für unsere Sportler bald eine gute, zufriedenstellende und für alle leistbare Lösung finden und es gelingt diese umzusetzen.

In einer Gemeinde wie Ternberg gibt es natürlich nicht nur derartige Großprojekte, die abgearbeitet werden müssen, sondern auch Projekte, die nicht soviel Aufsehen erregen.

Mit der restlichen **Güterwegsanierung „Schweins-egg“** wird Anfang Juli begonnen.

Laut Aussage von TOAR Erich Breuer, Geschäftsführer Wegeerhaltungsverband, wird mit dem **Bau der Hofzufahrten** (Pöllnreith, Aigner, Ober- und Unterwies, Eberlau) im Herbst begonnen.

Die Finanzierungen sind gesichert. .

Alle Unterlagen für den **Natur-Aktiv-Weg Ennsufer** liegen nun bei der Naturschutzbehörde des Landes OÖ und warten auf ihre Erledigung.

Es ist die Endphase der Vorbereitungen eingeleitet.

Für mich ist es von großer Bedeutung, dass es in Ternberg auch bei infrastrukturellen Einrichtungen keinen Rückschritt oder Stillstand gibt.

Ich werde immer auch für Anregungen dieser Art ein offenes Ohr haben.

Aber bei allen Projekten sind natürlich trotz allem die Finanzierungen vorher sicherzustellen, der Finanzhaushalt der Gemeinde im Auge zu behalten und darauf zu achten, dass der Rahmen nicht gesprengt wird.

Ich bin überzeugt, wir tragen auch diesbezüglich Verantwortung für die Zukunft.

Für mich sind unsere Vereine und Körperschaften ein Vorbild, was man mit ausdauernder und intensiver Vorarbeit zu schaffen im Stande ist, wenn man etwas auf die Beine stellen will.

Was unserem **Musikverein Ternberg** anlässlich seines **150-jährigen Bestehens** mit dem **3-tägigen Bezirksmusikfest** gelungen ist, kann man nur glauben, wenn man dieses miterlebte und ausgiebig mitfeierte.

Mitgefeiert haben sehr, sehr viele und ich bin überzeugt, allen ist klar, dass sie bei etwas Einmaligem dabei waren.

Die perfekte Organisation – so etwas kann man nicht im Schnellverfahren oder mit laufenden Änderungen erreichen – dieser 3 Tage und aller Vor- und Nacharbeiten ist einfach bewundernswert.

Ich denke manches Mal waren dabei die Nerven der Verantwortlichen extrem angespannt.

Aber es klappte alles wie am sprichwörtlichen Schnürchen.

Es wurde über Vereinsgrenzen hinweg und mit anderen Institutionen zusammengearbeitet – alle waren bereit mitzuhelfen.

Ca. 2000 Musiker kamen am Samstag zu unserem jubilierendem Musikverein nach Ternberg und nahmen an der Festveranstaltung teil.

Dieser Anblick ließ mich einfach nur überwältigt staunen und dankbar sein.

Das ganze Fest war ein unwiederbringliches Erlebnis und ich danke allen Verantwortlichen und Helfern aus ganzem Herzen.

Am **4. und 5. Juli** steht uns wieder ein besonderes Wochenende bevor – es ist **Marktfestzeit**.

Seit heuer ist Herr Dino Karger Koordinator des Marktfestes. Er folgte Herrn Otto Obermaier, der diese Aufgabe 2 Jahre bestens meisterte.

Ich lade sie alle ein, das Marktfest zu besuchen, sich bei der Gewerbemesse zu informieren, die Hobbyaus-stellung, die Motorräder und die Traktoren anzuschauen die Marktfestlaufteilnehmer anzufeuern, die Trachten zu bewundern, die Köstlichkeiten bei den Vereinsständen zu genießen und einige gemütliche Stunden mit Freunden und Bekannten zu verbringen.

Es tut sich viel bei uns in Ternberg – ich bin auch in den kommenden 6 Jahren für alle Herausforderungen bereit.

Ich nehme mich gerne – auch mit der dafür notwendigen Zeit – Ihrer Anliegen an und setze mich gerne für die Weiterentwicklung von unserem Ternberg ein.

Ich wünsche ihnen allen einen erholsamen Urlaub, euch liebe Schüler erlebnisreiche Ferien und ihnen geschätzte Landwirte nach der Erntezeit erholsame Tage!

Ihr Bürgermeister

Parteiobmann und

Fraktionssprecher

Günther

Steindler

Liebe Ternbergerinnen und Ternberger!

Die Urlaubs-, Ferien- und Erntezeit steht bevor.

Mancher Gemeinderat und die politischen Lager sind jedoch schon sehr stark mit den Vorbereitungen für den

Frühherbst beschäftigt.

Ich lade alle Gemeinderäte ein, auch die Zeit bis zum 27. September sinnvoll für Ternberg zu nutzen und nicht nur parteipolitische Interessen zu verfolgen.

Das würde für mich bedeuten auf politische Untergriffe und Verzögerungstaktik zu verzichten und wie bisher gemeinsam zielorientiert und fokussiert für Ternberg weiter zu arbeiten, denn schließlich wurden wir alle zu Bürgervertreten für eine 6jährige Periode gewählt – das heißt für uns, dass es nicht reicht für kurze Zeit Einsatz zu zeigen, sondern während der ganzen 6 Jahre vollen Einsatz zu bringen, natürlich auch während der letzten Monate dieser Legislaturperiode.

Meiner Meinung nach dürfen bei Entscheidungen für Ternberg parteipolitische Interessen nicht im Vordergrund stehen, sondern es muss um Ternberg und seine Bürger gehen.

Es sind auch vor der Wahl noch wichtige Entscheidungen zu treffen, wenn Ternberg sein Mitbestimmungsrecht nicht aufgeben will.

Leider muss ich berichten, dass dies für die Querung im Bereich Glocker bereits sehr schwierig werden wird, dass wir hier noch mitentscheiden können. Von den ÖBB wurde schon das Feststellungverfahren für die bestehenden Schranken lt. § 49 des Eisenbahngesetzes durchgeführt. Eine Sicherung der beiden Schrankenanlagen mittels Lichtanlage wurde festgelegt.

Das bedeutet noch nicht, dass dies die endgültige Lösung ist.

Auf Ersuchen unseres Bürgermeisters, bleibt das Angebot der Österreichischen Bundesbahnen für eine Kostenbeteiligung von 2,3 Mio EUR für jedes Projekt, für das sich der Gemeinderat spätestens in der Sitzung am 9. Juli entscheidet – obwohl das Feststellungsverfahren bereits abgewickelt ist – bestehen.

Jedoch die Führungskräfte der ÖBB sehen es als äußerst unrealistisch, in dem von ihnen geplanten Zeitrahmen ein neues Projekt Über- oder Unterführung zu planen und umzusetzen.

Das bedeutet für den Gemeinderat, es muss eine konkrete Entscheidung fallen – Zeit um Vorstellungen einzubringen und zu einer Meinung zu finden, hatte meiner Meinung nach jeder Mandatar reichlich.

Ich bitte daher alle Fraktionen um Konstruktivität – es geht um Ternberg – damit es hier ehestens zu einer Lösung kommt, denn sonst ist der sogenannte „Zug“ abgefahren.

Ein Projekt, für das vom Bürgermeister auch sehr Konkretes vorgelegt wurde und immer wieder geänderte Varianten ins Spiel gebracht wurden, denen unser Bürgermeister auch nachging und Verhandlung führte, ist die Sanierung bzw. der Neubau der Sportanlage.

Sollte es zu einem Neubau kommen, soll das nach derzeitiger Lage bei der Familie Wasserbauer ge-schehen, da das Grundstück nun auch zu kaufen ist.

Jetzt kommt es zu einer Projektierung und zur Kostenermittlung. In den weiteren Schritten geht es um die Finanzierung und den Umsetzungszeitraum.

Ich freue mich, wenn unsere Sportler wieder eine zeitgemäße Stätte bekommen und es erfüllt mich auch mit Zufriedenheit und Stolz wenn dies gelingt.

Wie ich Bürgermeister Steindler kenne, wird er sicher nichts unversucht lassen um auch dieses Projekt zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Ich danke allen Vereinen und Körperschaften, die die Aktion Ferienscheck auch heuer wieder unterstützen.

Heuer wird während der Ferien erstmals von der Gemeinde eine Kinderbetreuung angeboten.

Nähere Informationen zu diesem Thema bekommen sie im Bürgerservice der Marktgemeinde.

Wir von der SPÖ Ternberg sind auch für die Zukunft sehr motiviert.

Unser Team für die kommende Periode wurde bereits bei der Mitgliederversammlung bestätigt und die Ziele, die wir uns für die Zukunft stecken, stehen fest.

Ich wünschen ihnen allen einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und einen guten Sommer.

Informieren – diskutieren – abwägen – beschließen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2015

Das Protokoll dieser Sitzung wurde bei der Sitzung am 7. Mai genehmigt und ist auf der Homepage der Marktgemeinde www.ternberg.at veröffentlicht.

- **Dienstpostenplanänderung**

Gemäß den Bestimmungen der Handwerkerdienst-zweige Verordnung für Gemeindebedienstete für Facharbeiter ist nach einer zehnjährigen Verwendung im erlernten Beruf die Überstellung in die nächsthöhere Entlohnungsgruppe möglich.
Der Bauhofmitarbeiter Anton Felbauer erfüllt diese Voraussetzungen und hat daher um Überstellung in die Entlohnungsgruppe 1 angesucht.
Die Dienstpostenplanänderung wird einstimmig beschlossen.

- **Straßenbauprogramm 2015 – Derflerfeld**
  Auftragsvergabe

Die Fa. Habau (mittlerweile Held & Franke) war Bestbieter für die Straßenbauarbeiten im Zuge des Kanalabschnittes 7 (Marienplatz, Stelzhamerstraße, Spielfeldstraße). Die Ausschreibung war relativ großzügig, daher war die Abrechnungssumme durch die Fa. Held & Franke letztendlich geringer.
Die Firma war bereit die Asphaltierung im Derflerfeld im Anhängeverfahren (dieselben Bedingungen) auszuführen, daher wurde keine neuerliche Ausschreibung durchgeführt.
Die Asphaltierungsarbeiten werden einstimmig an die Fa. Held & Franke vergeben.

- **Erschließung Schaupp/Sparr/Buchberger**

➢ **Auftragsvergabe Ausführungsplanung und**
Bauaufsicht Kanal und Straßenbau

Schätzkosten: Kanal 290 000,--, Straßenbau 80 000,--;.
Die Abrechnung der anfallenden Baukosten erfolgt nach den tatsächlich anfallenden Kosten.

Es wird einstimmig beschlossen den Auftrag für Ausschreibung, Vergabe, Förderabwicklung, Bauaufsicht und Kollaudierung des Kanalbaus (€ 39 003,16 incl. USt) und der dazugehörigen Straßenunterbauten an DI Brunner Ziviltechniker GesmbH zu vergeben.

➢ **Auftragsvergabe Erd-, Baumeister-,**
Rohrverlege- und Straßenunterbauarbeiten

Bestbieter (auch nach den Nachverhandlungen mit den 3 Bestbietern) ist die Fa. BM Fürholzer GesmbH
Es wird einstimmig beschlossen den Auftrag an den Bestbieter (€ 373 456,22 exkl. MWSt.) zu vergeben.

- **Übereinkommen Überführung**

Am 12. 01. 2015 fand im Gemeindeamt eine Besprechung aller Fraktionsobleute mit den Vertretern der ÖBB sowie unserem Ortsplaner statt, in welcher die geplante Überführung sowie die künftige Gestaltung des Baulandes der ÖBB eingehend besprochen wurden.

Aufgrund der Ergebnisse dieser Besprechung wurde von den ÖBB ein überarbeitetes Übereinkommen

für die Errichtung der Überführung übermittelt, welches in der Bauausschusssitzung am 12. 02. 2015 eingehend diskutiert wurde. Die dabei aufgetauchten Änderungs-wünsche wurden den ÖBB mitgeteilt und eingearbeitet.

Das mit den Anpassungen ergänzte Übereinkommen wurde der Gemeinde am 25. 02. übermittelt und mit den Unterlagen zur Gemeinderatssitzung jedem Gemeinderatsmitglied zugestellt.

Von der ÖBB wurde eindringlich darauf hingewiesen,

dass in der heutigen Sitzung ein Übereinkommen beschlossen werden muss, ansonsten wird ein Feststellungsverfahren eingeleitet.

Zu Beginn der Sitzung bekam jeder Gemeinderat von GMR Felberbauer ein Dokument mit wieder geänderten Lösungsvorschlägen und Forderung nach Bildung einer Projektgruppe.

Gemeinderäte fragten sich warum diese Vorschläge erst bei der Sitzung bekanntgegeben werden.

Das vorbereitete Übereinkommen wird nicht beschlossen.

Der Gegenantrag zur Bildung einer Projektgruppe und Adaptierung des Übereinkommens wird mit 16 Stimmen (ÖVP, Altrichter – GRÜNE, BZÖ, Richter – FPÖ) beschlossen.

- **Ferienbetreuung**

Es wird einstimmig beschlossen in den Sommerferien 2015 eine Kinderbetreuung anzubieten.

Ein Teil der Kosten wird durch Elternbeiträge abgedeckt. Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde getragen.

- **Geschwindigkeitsbeschränkungen**

Die Ansuchen wurden dem Sachverständigen vom Land OÖ zur Begutachtung vorgelegt.

- **30 km/h – Weingartenstraße und Kapellenstraße**
  Ortsgebiet „Ternberg West“

- **30 km/h Kornblumenstraße** „Dürnbach West“
- **50 km/h Wendbachstraße** „Koller bis „Ebner“

Für eine 30 km/h Beschränkung fehlt hier laut Stellung-

nahme des Sachverständigen die Basis, da es sich um einen Freilandbereich handelt, der zwar beiderseits verbaut, jedoch nur sehr dünn besiedelt ist.

Die Geschwindigkeitsbeschränkungen werden einstimmig beschlossen.

- **Infrastrukturbeitrag – Sparr Sieglinde**
  Änderung des Vertrages für die Flächenwidmungsplanänderung 4.29

2013 wurden 9 Parzellen neu gewidmet und für diese mit Frau Sparr ein Infrastrukturvertrag angeschlossen.

Dieser sieht vor, dass Frau Sparr 2 Parzellen für sich und ihre Angehörigen behalten darf, die anderen 7 müssen innerhalb 5 Jahren bei Verkauf innerhalb von weiteren 3 Jahren bebaut werden. Unmittelbar an die neu gewidmeten Parzellen grenzen zwei weitere an, die schon seit längerem gewidmet sind und für welche daher diese Bestimmungen nicht gelten.

Es gibt 2 Kaufinteressenten, die neu gewidmete Parzellen ohne Bebauungsverpflichtung kaufen möchten.

Es wird einstimmig beschlossen 2 neu gewidmete Parzellen aus dem Infrastrukturvertrag herauszunehmen und die schon seit längerem gewidmeten Flächen (ohne Bebauungsverpflichtung) in den Vertrag aufzunehmen, sodass trotzdem 7 Grund-stücke mit Bauverpflichtung erhalten bleiben.

- **Kerngebietswidmung Ortsgebiet**

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.41 und ÖEK-Änderung Nr.1.20

Die Einleitung des Verfahrens wurde im Okt. 2014 beschlossen.

Stellungnahmen vom Amt der Oö. Landesregierung, der Energie AG sowie der Wirtschaftskammer wurden eingeholt. Die Grundstückseigentümer bzw. Nachbarn der betroffenen Grundstücke wurden von den Änderungen in Kenntnis gesetzt. Die Änderungspläne lagen zur Einsichtnahme auf. Einwände wurden keine eingebracht.

Die Änderungen werden mit 24 Stimmen – 1 Stimmenthaltung (Felberbauer wegen Befangenheit) – beschlossen.

- **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.42**
  Ansuchen: Christoph und Bernhard Luidold

Die derzeit als Garten genutzte Fläche, ist Teil des anschließenden als Bauland / Wohngebiet gewidmeten und bereits mit einem Hauptgebäude (vorm. Schreiber) bebauten Bauplatzes.

Die Umwidmung bedingt aufgrund der kleinräumigen Baulanderweiterung eines bereits bebauten Bauplatzes keine Auswirkungen auf die Baulandbilanz.

Es wird einstimmig beschlossen die Änderung einzuleiten.

- **Bebauunsplanauflassung Nr. 7**
  „Bäckengraben I“ – Genehmigungsbeschluss

Der Gemeinderat hat im Dezember 2014 beschlossen das Verfahren zur Auflassung des bereits seit mehr als 40 Jahren rechtskräftigen Bebauungsplanes inkl. der Änderungen 1 und 2 einzuleiten, sodass in Zukunft bei Neu-, Zu- und Umbauten die allgemeinen Bestimmun-gen der Oö. Bauordnung bzw. des Oö. Bautechnik-gesetzes anzuwenden sind.

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden von der Sachlage in Kenntnis gesetzt und haben der Auflassung ihre Zustimmung erteilt.

Der Genehmigungsbeschluss zur Auflassung des seit 40 Jahren bestehenden Planes wird einstimmig gefasst.

- **Bebauungsplanänderung Nr. 35**
  „Tabernig“

Frau Sara Tabernig hat um die Änderung im Teilbereich des Grundstückes Nr. 1682/1, KG Bäckengraben angesucht. Der bestehende Bebauungsplan ist bereits seit beinahe 30 Jahren rechtswirksam und entspricht nicht mehr den Standards einer derzeit üblichen Bebauungsplanung

Es wird mit 23 Stimmen – 1 Gegenstimme DI Stögmann (BZÖ), 1 Enthaltung Felberbauer (BZÖ) beschlossen das Verfahren zur Änderung einzuleiten.

- **Auflassung öffentliches Gut**
- ➢ **Parz. 1237, im Bereich Aschauer,**
  Wendbachstr. 4

Herr Anton Aschauer hat die Auflassung beantragt, da er einen Schafstall neu errichten will und der öffentliche Weg unmittelbar an seinem Wirtschaftsgebäude vorbeiführt.

Nach Diskussion in der Bauausschusssitzung ist man der Ansicht, dass man öffentliche Wege erhalten soll.

Es wird einstimmig beschlossen, dass dieses öffentliche Gut aufgelassen bzw. verlegt wird.

- **Parz. 1235/1, 1189/1 und 1192/4 Trattenbach**
  im Bereich der Liegenschaft „Wendbachstr. 10“

Die Wegparzellen sind in der Natur nicht mehr vorhanden. Sie werden aber teilweise als Lauf- und Übungsstrecke von der FF Trattenbach genützt.

Es wird einstimmig beschlossen dieses öffentliche Gut nicht aufzulassen.

- **Parz. 1214/4 Trattenbach – öffentlicher Weg im**
  Bereich der Liegenschaft Moser, Kienbergstraße

  VERORDNUNG

Die Auflassung wurde im Dezember 2014 beschlossen.

Der Lageplan, der als Grundlage für die Verordnung dient, lag 6 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Es wurden keine Einwände eingebracht.

Die Verordnung wird einstimmig beschlossen.

- **Straßenbenennungen öffentliches Gut**
  Straßenbezeichnungen neu gewidmeter Flächen

- **„Neptunstraße“**
  im Bereich Sparr-Siedlung

- **„Weingartenstraße“**
  im Bereich der Landwirtschaft „Ofner“

Die neu zu errichtende Verkehrsfläche stellt eine Verlängerung der Weingartenstraße dar.

- **„Zur Steinwend 11a bzw. 11 b“**
  im Bereich „Bauer auf der Edt“

Die neu zu errichtende Verkehrsfläche ist eine Verlängerung der Straße „Zur Steinwend“

Die Straßenbezeichnungen werden einstimmig beschlossen.

- **Allfälliges**
- **Flächenwidmungsplanänderung und**
  ÖEK-Änderung im Bereich Mitterhumer

Die Änderungen wurden im Gemeinderat beschlossen und dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abt. Raumordnung zur Genehmigung vorgelegt.

Von Seiten der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz wird gefordert, dass in der ausgewiesenen Fläche für

Tourismuseinrichtungen 1 neben der Errichtung von

Gebäuden auch die Errichtung von Schutzdächern für unzulässig erklärt wird.

Als Tourismuseinrichtungen gelten: Infrastruktureinrichtungen für Klettergarten, Streichelzoo, Abstellplätze, Spielplatz u, dgl.

- **Stellungnahme zu den Versagungsgründen des Landes OÖ.**

Die entsprechende Änderung wurde vom Ortsplaner vorgenommen und die Widmungswerber Helga und Rudolf Mitterhumer von der textlichen Ergänzung informiert und diese haben bereits schriftlich erklärt, dass sie mit der Änderung einverstanden sind.

Bgm. Steindler bekräftigt, dass der Klettersteig und somit auch diese Widmung für die touristische Weiterentwicklung der gesamten Region sehr wichtig ist und der Änderung mit dem Zusatz unbedingt die Zustimmung erteilt werden soll.

Der in den Versagungsgründen geforderte Zusatz in der Änderung wird einstimmig beschlossen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2015

- **E-Ladestation**

Bei der Station neben dem Marktgemeindeamt ist es öfter nicht möglich ein Fahrzeug aufzuladen, da die Parkplätze besetzt sind.

Für 2 Parkplätze (unmittelbar vor und hinter der Ladestation) soll daher ein Halte- und Parkverbot mit dem Zusatz „ausgenommen E-Fahrzeuge während des Ladevorganges“ verordnet werden.

Die Verordnung wird mit 22 Stimmen – 3 Gegen-stimmen (Carina Hager – SPÖ, Vizebgm. Großwind-hager, Pörnbacher – ÖVP) – beschlossen.

- **Abfallordnung – Änderung**

Im Anhang der Abfallordnung werden die Sonder-bereiche für die Abholung der Haus- und Biotonnen-abfälle definiert, da bei manchen Häusern keine LKW-Umkehrmöglichkeit bzw. keine entsprechende LKW-Zufahrt besteht.

Der Umweltausschuss hat sich in mehreren Sitzungen mit diesen Sonderbereichen befasst und versucht eine möglichst günstige Lösung zu erarbeiten.

Die Änderung bei den Sonderbereichen wird einstimmig beschlossen.

Für nicht ständig bewohnte Liegenschaften / Ferien-wohnungen, die den Abfuhrtermin am Donnerstag nicht nützen können, besteht die Möglichkeit, die Sammelstelle bei der Senkgrubenübernahmestelle zu benutzen.

Die Liste aller Sonderbereiche ist im Marktgemeinde ausgehängt und auf der Homepage der Marktgemeinde www.ternberg.at veröffentlicht.

- **Infrastrukturbeitrag – Johann Tabernig**
  Vertrag für die Flächenwidmungsplanänd. 4.39

Laut Infrastrukturvertrag hat der Widmungswerber sämtliche Erschließungskosten zu tragen.

Für diese Widmung können die Erschließungskosten mit den Anschlussgebühren abgedeckt werden, sodass keine zusätzlichen Infrastrukturkosten verrechnet werden. Die sonstigen Bestimmungen des Vertrages, insbesondere hinsichtlich Baulandmobilisierung wurden unverändert übernommen.

Der Infrastrukturvertrag mit Herrn Johann Tabernig wird einstimmig beschlossen.

- **Fischerei-Pachtvertrag mit Herrn Christian**
  Pühringer

Herr Pühringer hat seit Mai 2006 das Fischwasser im Paukengrabenbach in Pacht. Er hat um den Abschluss eines neuen Vertrages bis 30. 04. 2024 angesucht.

Der Pachtzins beträgt jährlich € 135,16 und ist Verbraucherpreisindex wertgesichert.

Der Vertrag wird einstimmig beschlossen.

- **Löschwasserteich Brettmaisserhof –**
  Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages

Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung ist die Errichtung eines Löschwasserteiches im Bereich „Brettmaisser“ geplant. Vor Baubeginn ist von der Gemeinde ein Dienstbarkeitsvertrag mit den Grundeigentümern Angelika und Gerald Baumgartner, Wurmbach 32 abzuschließen.

Die Kosten und Gebühren für die Errichtung des Vertrages trägt die Gemeinde.

Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag wird einstimmig beschlossen.

- **Natur Aktiv Weg Ennsufer – Abschluss**
  eines Gestattungsvertrages mit der Familie Kopf

Der vorliegende Gestattungsvertrag ist von den Grundstückseigentümern bereits unterzeichnet und wird mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung Sergl (SPÖ) – beschlossen.

- **Wanderweg im Bereich der**
  Grossternbergalm – Gestattungsvertrag mit

  der Weidegenossenschaft Steyr und Umgebung

Die Weidegenossenschaft hat um die Genehmigung des unterfertigten Gestattungsvertrages betreffend Wanderweg angesucht.

Der Wanderweg Grossternberg – Koglerhof führt mitten durch das Weidegebiet. Eine Auszäunung des Weges ist nicht möglich.

Auf diesem Weg besteht bereits eine 30 Jahre alte Dienstbarkeit. Wird jetzt ein Gestattungsvertrag abgeschlossen, wird automatisch die Dienstbarkeit aufgehoben.

Der vorliegende Gestattungsvertrag mit der Ergänzung, dass die Dienstbarkeit erhalten bleibt und auch bei Kündigung des Vertrages erhalten bleibt, wir einstimmig beschlossen.

- **Wanderweg im Bereich „Maiergut zu Dambach" – Gestattungsvertrag**

Die Besitzerin Frau Waltraud Burghuber, Lauchweg 10 hat um Erstellung eines Gestattungsvertrages für den bestehenden Wanderweg ersucht.

Der vorliegende Vertrag wurde von der Besitzerin bereits unterfertigt.

Der Vertrag mit der Ergänzung, dass bei Kündigung die Dienstbarkeit erhalten bleibt wird einstimmig beschlossen.

- **TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde – Resolution**

Im Rahmen der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft sowie der CETA- und TISA-Abkommen verhandelt die EU Deregulierungen, die praktisch alle Lebensbereiche betreffen werden. Die Verhandlungen werden scheinbar im Geheimen geführt. Es gibt keine entsprechenden Unterlagen. Nur einige kleine Details sind offen gelegt.

Die Resolution, dass sich Ternberg zu einer TTIP/CETA/TISA-freien Gemeinde erklärt wird einstimmig beschlossen.

- **Allfälliges**
  - **Sportanlage**

Bgm. Steindler teilt mit, dass er nun die Kostenschätzung von der Fa. Swietelsky erhalten hat:

Neubau ohne Gebäude (Fußball, Tennis Stockschützen) € 1 197 158,40;

Generalsanierung nur für den Fußballplatz ohne Gebäude € 439 614,--; Gebäudesanierung für Fußball und Tennis € 680 000,--;

Jetzt muss noch einmal mit den Vereinsobmännern von Fußball und Tennis gesprochen werden.

Er möchte die gesamte Sportanlage verlegen und bezüglich des jetzigen Platzes Verhandlungen mit einem Wohnbauträger aufnehmen, damit dort Wohnanlagen errichtet werden.

Die STYRIA hat in einem Gespräch bereits ihr Interesse bekundet und einen Preisvorschlag betreffend Fußballplatz von etwa 1 Mio EUR gemacht.

Weiters teilt er mit, dass eine Liste mit ca. 100 Unterschriften gegen das Projekt Sportanlage bei Sparr

vorliegt.

Da der verlängerte Optionsvertrag mit Frau Sparr heute ausläuft und Verhandlungen mit der Familie Wasserbauer laufen, müssen sich die Unterschriebenen keine Sorgen mehr machen.

- **ÖBB-Eisenbahnkreuzungen**

Bgm. Steindler teilt mit, das Dr. Aumayr, der beim Land OÖ für Feststellungsverfahren lt. § 49 des ÖBB Gesetzes zuständige Beamte, für 21. Mai einen Termin in Ternberg anberaumt hat.

Da Dr. Aumayr dies immer so handhabt wird bei diesem Termin die Feststellung abgehandelt werden, diese Ansicht teil auch Hr. Gaigg, der bei den ÖBB zuständige Objektabwickler.

Weiters betont Bgm. Steindler, dass falls es zu einer teureren Lösung kommen sollte dies natürlich auch jemand zu verantworten hat.

GV Günther Steindler bekräftigt, dass die Zeit schon sehr knapp ist und er appelliert an alle Fraktionen endlich zu einer gemeinsam Lösung zu kommen und diese bei der nächsten Gemeinderatssitzung auch zu beschließen, um nicht die Entscheidung aus der Hand geben zu müssen.

GR Felberbauer sieht die Sache nicht so eng und ist der Meinung, dass auch Dr. Aumayr mehrere Möglichkeiten hat.

Jede Gemeinderatssitzung ist öffentlich!

Die nächste Sitzung findet am

9. Juli um 19 Uhr statt.

EinfachSicherGehen.

Mittlerweile fand eine Begehung mit den in der Bezirkshauptmannschaft zuständigen Beamten statt.

Von den im Umweltausschuss eingeleiteten Projekten wurden einige von der Behörde positiv beurteilt.

Folgende Punkte könnten vorausgesetzt einer positiven Abstimmung im Gemeinderat verwirklicht werden:

30 km/h Zone im Ortsbereich (von den Zufahrten der B115 – Schulen, Ortsplatz, Friedhof, Hauptstrasse u. dgl.) – damit Rechtsregel, Stopp und Vorrangtafeln entfallen.

Über eine Begegnungszone wird nach Einführung der 30er Zone und Erfahrung damit weiter beraten.

Parkverbot ausgenommen E-Fahrzeuge bei E-Ladestation,

Behindertenparkplätze beim Gemeindeamt, Raika, Bahnhof und Friedhof

Kennzeichnung eines Gehweges von der Familiengasse (Hack) bis Ort entlang der Strasse.

Weiterführung des Gehsteiges von Heidlmayr Wohngruppe bis B115

Schutzweg von Familiengasse (Marienplatz) über Hauptstrasse

Schutzweg beim Raiffeisenplatz zu Bahnweg .

Die letzten 3 Projekte könnten aufgrund der Finanzierung (Gehsteig, Schutzwegbeleuchtung) vielleicht erst nächstes Jahr verwirklicht werden.

Im Mai konnte ich mit dem Straßenmeister eine Begehung der B 115 durchführen,

dabei habe ich mir für die nächste Periode des Gemeinderates ganz klare Ziele gesetzt:

Einen **„gesicherten Fußgänger und Radfahrübergang“** über die B115 im **Bereich** der **Pfarrbaracke**. Hier stünde auch der benötigte Grund zur Verfügung – eine etwaige **Abbiegespur** zur Hauptstrasse könnte eventuell auch verwirklicht werden.

Einen „gesicherten Fußgänger und Radfahrübergang“ über die B115 im **Bereich Kopf / Wimmer** – hier ist leider der benötigte Grund nicht im Besitz des Bundes, des Landes oder der Gemeinde und die beengte Lage stellt auch ein Problem dar.

Zwei „Schutzwege“ die kostenmäßig günstiger wären als eine Querungshilfe können auf der B115 aufgrund der gesetzlichen Lage nicht errichtet werden.

Beim Projekt **„Eisenbahnüberführung“** ist leider in der Zwischenzeit viel „Glas zerschlagen“ worden und damit viel Zeit ungenützt verstrichen Die Zeit hätte für dieses Projekt sinnvoller eingesetzt werden können.

Und nun ist es nicht mehr nur 5 vor 12 – es ist nur mehr einige Sekunden vor 12!

Die ÖBB muss ihr Projekt „Bahnhof Ternberg“ fertig stellen und die Automatisierung der Strecke wie geplant zu Ende bringen.

Ich hoffe es kommt endlich eine Einigung zu Stande – oder uns werden weiter die Schranken aufs Auge gedrückt, die der Gemeinde auch dementsprechende Kosten verursachen.

Und wer denkt an die Mitbürger in Ternberg, die bedingt durch ihren Wohnort, ständig die Gleisanlagen überqueren müssen?

Die Personen, die durch Verzögerung ein Feststellungsverfahren heraufbeschworen und damit in Kauf nehmen und billigen, dass die Schrankenlösung wirksam wird, sicher nicht!

Fest steht **mein Standpunkt** – es kann nur ein Projekt geben – **Überführung mit Geh- und Radweg**.

Bei den unzähligen diesbezüglichen Besprechungen habe ich immer eindeutig dargelegt, dass ab 2016 das Behindertengesetz greift, wo Bauten „behindertengerecht ausgeführt werden müssen“ !!!

Die Gemeinden auf dem Weg in die Energiezukunft

So lautet die Überschrift des Konzeptes für das

„100 Dächer Programm“.

Der Umweltausschuss hat beschlossen, dass sich die Marktgemeinde Ternberg an diesem Projekt beteiligt.

Dabei geht es darum „erneuerbare Energie“ mit Photovoltaikanlagen für die Gemeinde, Private und Unternehmen zu fördern. Die Firma Clean Capital bietet von der Beratung, Projektentwicklung, Finanzierung bis Betriebsführung ein umfassendes Angebot an.

Unser ambitioniertes Ziel wäre es im nächsten Jahr 100 neue Dächer mit Anlagen für Sonnenstrom in der Gemeinde auszustatten.

Da sich nunmehr mehrere Gemeinden für dieses Projekt interessieren wurde die Auftaktveranstaltung am 18. Juni im TDZ abgehalten und die weiteren Schritte vom TDZ koordiniert.

Bei entsprechendem Interesse werden **wir in Ternberg** die nötigen Veranstaltungen abhalten um der Bevölkerung den nötigen Service vor Ort bieten zu können.

Eine weitere wichtige Tatsache ist, das die „Clean Capital“ bei der Verwirklichung von Anlagen mit lokalen Elektrounternehmen und anderen regionalen Partnern zusammenarbeitet und so die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Ich lade alle, die in irgendeiner Form Interesse an Photovoltaik haben, ein dieses Angebot (kostenlose Beratertage) zu nutzen.

Rauch über Ternberg

So lautete der „Betreff“ einiger Mails von betroffenen Anrainern am 2. Juni, in dem nach Schilderung der diesbezüglichen Situation an diesem Tag, auch ein Gespräch zwischen Betreibern des Biomasseheizwerks und der Betroffenen gewünscht wird.

In der Zwischenzeit wurde vom Bürgermeister bereits mit dem Obmann der Heizwerkbetreiber Friedrich Infanger und den betroffenen Anrainern ein gemeinsames Gespräch und nach Absprache auch der Termin vereint.

Ich habe zu diesem Gespräch auch Umweltanwalt Dipl. Ing. Dr. Donat eingeladen und bin bezüglich der Thematik „Heizwerk“ mit LR Anschober von Beginn an in Verbindung.

Das sachliche und vernünftige „Reden miteinander“ bringt noch immer am weitesten.

Ich nehme an jeder – ob Betroffener oder Betreiber – will, dass Ruhe einkehrt.

Gerade jetzt wo die gesamte Region die Biomasse fördert und wir auch dazu stehen!

Johann Hager – Obmann

Ausschuss Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege

7024 oder 0664 / 51 20 3 04, johann-walter.hager@utanet.at

Geschätzte Ternbergerinnen und Ternberg!

Die heurige Putzaktion fand am 28. 03. statt.

Es waren wie immer sehr viele Vereine und Gruppen unterwegs um den Müll einzusammeln, den verantwortungslose Ignoranten illegal entsorgt haben.

Es war eine Freude zu sehen, wie gut auch bei dieser Aktion unsere Asylanten von den Vereinen und Gruppen eingebunden wurden und mitsammelten.

Bei der Rückkehr aller fleißigen Sammlerinnen und Sammler – auch sehr vieler Jugendlicher und Kinder – zum Bauhof gab es wieder die obligate Stärkung.

Ich bedanke mich bei allen, die auch heuer wieder einen Samstagvormittag ihrer Freizeit damit verbrachten um aufzuklauben, zusammenzuschleppen und mit den eigenen Fahrzeugen zum Bauhof zu transportieren was Unvernünftige und Egoisten einfach irgendwo fallen ließen oder aus den Fahrzeugen warfen oder bewusst **irgendwo** hintransportieren um es aus ihren Wohnbereichen und Garagen verschwinden zu lassen.

Ich bedanke mich auch bei unserer Gemeindebediensteten Frau Ingrid Angerer, mit der ich seit Jahren bei „HUI statt PFUI“ gut zusammenarbeite. Sie erledigt einen großen Teil der Organisation des „HUI statt PFUI“-Tages.

Euer Gemeinderat Johann Breinesberger

Wer wohl der „VERLIERER“ dieses „FUNDGEGENSTÄNDES“ war?

Auf alle Fälle ist er ein bedauernswerter Mensch!

Ausschuss für Kultur, Sport, Vereine und Körperschaften

Blumenschmuckaktion 2015

Wenn auch Sie daran teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte **bis spätestens Montag,**

06. Juli beim Marktgemeindeamt Ternberg

(Tel.: 07256/6001-12 oder

Mail: verwaltung@gde-ternberg.at) an.

Die Teilnehmer aus dem Vorjahr sind wieder automatisch angemeldet.

Die Besichtigung und Bewertung der Häuser und Gärten erfolgt am **10. Juli**.

Der **Ausflug** findet am **30. Juli** nach Bad Ischl statt.

Es gibt auch heuer wieder…..

Jazz Balladen

Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr

bei Derflers im Gewölbe

mit dem

BLUE DANUBE JAZZ QUARTET

Ich wünsche ihnen erholsame Urlaubs- und Ferientage.

Wimmer Karl – Heinz

Kulturausschussobmann

Unsere Jahreshauptversammlung
am 17. April im Gasthaus Sternwirt
Für mich als Parteiobmann war es ein sehr spannender und aufregender Abend, denn nicht nur, dass der **Parteivorstand neu zu wählen** war und **die Kandidaten** für die **kommende Gemeinderatsperiode** präsentiert wurden, hatten wir 2 sehr hochkarätige Ehrengäste, welche mich mit sehr freudiger Erwartung in diesen Abend

gehen ließen.
DER Ehrengast des Abends war **Frau Martha Chalupka**. Sie ist **seit 70 Jahren SPÖ-Mitglied**. .

Zum anderen hatten wir **Bundesminister Alois Stöger** eingeladen.
„Ich freue mich sehr, Dich, liebe Martha, kennen lernen zu dürfen, denn Du hast die Geschichte unserer Sozialdemokratie erlebt. Du bist eine Sozialdemokratin der ersten Stunde!“ So die Worte von Bundesminister Stöger für „unsere“ Martha.

Es wurde herzlich gratuliert, unter anderem mit einem Blumenstrauß und einer Einladung zu einem gemeinsamen Ausflug auf die höchste Erhebung in Ternberg.
Und es wurde ihr das **goldene SPÖ-Ehrenzeichen** für 70-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Liebe Martha vielen Dank für deine Treue. Für uns bist Du ein Vorbild und ich hoffe, dass wir uns noch lange so fit und gesund begegnen können.

Geehrt haben wir:
Für 40-jährige Mitgliedschaft
Herrn Helmut Leeb und *Herrn Hermann Daucher*
und für ***25-jährige Mitgliedschaft***
Herrn Reinhold Gsöllpointner jun..
Herr Franz Sagmeister ist ***60 Jahre Mitglied*** – er konnte leider zur Versammlung nicht kommen.
Minister Stöger berichtete Interessantes aus der Bundespolitik und betonte einige Male wie interessant und ansprechend es gewesen war den Nachmittag mit Bürgermeister Leopold Steindler in Ternberg unter anderem auch im Jugendzentrum zu verbringen.

Unsere Jahreshauptversammlung war heuer besonders gut besucht. Das Interesse war groß.

Der **Parteivorstand** wurde **einstimmig gewählt**:
Vorsitzender: *Günther Steindler*
Stv.: *Sabine Neu MA., MA., Markus Kern*
Schriftführer: *Johann Hager*
Stv.: *Hildegard Kleinhagauer*
Kassier: *Reinhold Gsöllpointner jun.*
Stv. *Franz Eibenberger*

Kassakontrolle: *Wilhelm Nagler, Karl-Heinz Wimmer*
Öffentlichkeitsarbeit: *Günther Steindler, Markus Kern,*
Konrad Garstenauer
Jugendarbeit: *Johann Breinesberger, Günther Steindler,*
Sabine Maria Neu
Pensionistenvertretung: *Helmut Gierer*

Ich danke allen, die sich wieder bereit erklärt haben eine Funktion zu übernehmen und ich danke allen für ihre bisher geleistete Arbeit.
Besonders freut es mich natürlich auch, dass wir Mitbürger, die bis jetzt noch nicht in unserer Gruppe mitgearbeitet haben, dafür begeistern konnten in unserer Organisation mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.
Ich bin echt stolz Obmann dieser Organisation mit all ihren Facetten zu sein.

Die **Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl**
wurde vorgestellt und **einstimmig beschlossen**.
Dies zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg mit dem richtigen Team sind.
Es sind erfahrene und neue Kandidaten dabei – genauso wie es meiner Meinung nach sein soll.

1. Leopold Steindler
2. Sabine Neu MA., MA.
3. Günther Steindler
4. Karl-Heinz Wimmer
5. Johann Hager
6. Heide Infanger
7. Johann Breinesberger
8. Michael Eibenberger
9. Ingrid Maerkinger
10. Markus Kern
11. Ilse Großmann
12. Franz Eibenberger
13. Carina Hager
14. David Infanger
15. Reinhold Gsöllpointner
16. Regina Sergl
17. Roland Stiebllehner
18. Roland Breinesberger
19. Leo Koch
20. Hildegard Kleinhagauer
21. Alexander Weigner
22. Johann Zöserl
23. Angelika Breinesberger
24. Martin Schreiber
25. Helmut Gierer
26. Raphael Breinesberger
27. Johannes Sergl
28. Herbert Schreiber
29. Werner Gstöttner
30. Andrea Steindler
31. Walter Großauer
32. Herbert Brandecker

Ich danke allen die Bürgermeister Leopold Steindler und mich bisher unterstützt haben und freue mich über all jene die es Zukunft tun.

Bei gutem Essen, angeregten Diskussionen mit Bundesminister Alois Stöger, und bester Laune ließen wir den spannenden Abend motiviert für Neues ausklingen.

Obmann Günther Steindler

Ihre Anliegen – unser Auftrag!

Die öffentliche Präsentation der Umfrageergebnisse mit anschließender reger, sehr sachlicher Diskussion fand am 22. Juni statt .
Auf unserer homepage www.spoe-ternberg.at ist die Auswertung nachzulesen.

Impressum: Inhaber und Herausgeber: SPÖ-Ternberg,
Günther Steindler, 4452 Wiesenweg 16; 0676/7563163
Für den Inhalt verantwortlich: Leopold Steindler
Günther Steindler, SPÖ-Mandatare für ihre Artikel
www.nova-druck.at

Was wir brauchen,

sind hohe gemeinsame Sozialstandards

Wir können uns nicht so einfach zurücklehnen und darauf warten, bis der Vertragstext zu TTIP ausverhandelt ist. Allein die Form in der das Abkommen verhandelt wird, ist einer demokratischen Gesellschaft nicht würdig. Weder die Bevölkerung noch ein Großteil der PolitikerInnen haben Einblick in die Inhalte. Es fehlt an Transparenz.

Wir sind eindeutig gegen solche Geheimverhandlung, so

Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Entholzer beim Aktionstag.

Es sei außerdem inakzeptabel, dass Handels- und Investitionsschutzabkommen in die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden und Länder bei der Organisation der öffentlichen Dienstleistungen eingreifen. „Gesundheits- und Pflegedienste, Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen, Abwasser- und Müllentsorgung – die öffentlichen Dienstleistungen haben in den Handelsverträgen nichts verloren und müssen unmissverständlich vor Liberalisierungszwang und Privatisierungsdruck geschützt werden“, sagt Entholzer,

der ebenfalls fordert, dass Sonderklagsrechte von Investoren gegenüber Staaten vor privaten Schiedsgerichten verhindert werden müssten.

Würde ein Privater eine eigene Schule betreiben wollen, müssten nach Abschluss von TISA Gemeinden genauso hohe Subventionen erbringen, wie für öffentliche Schulen.

Möchte ein ausländischer privater Baukonzern Wohnungen bei uns bauen, müsste die öffentliche Hand genauso hohe Baukostenzuschüsse leisten, wie für die gemeinnützigen Genossenschaften.

Das gleiche würde für die Müllentsorgung, die Altenheime, die Trinkwasserversorgung, die Kindergärten, die Kultur- und Freizeit und den öffentlichen Verkehr gelten.

Die zwingende Gleichbehandlung von lokalen und ausländischen Anbietern macht Regionalpolitik oder die Förderung von Nahversorgung unmöglich.

Die SPÖ OÖ hat von Anfang an die gefährlichen Auswirkungen von TTIP auf die Menschen in den Unterzeichnerstaaten erkannt und hat daher bereits zwei Bundesresolutionen angeregt.

Weltweit gingen hunderttausende Menschen auf die Straße, um gegen das geplante Freihandelsabkommen TTIP zwischen der Europäischen Union und den USA zu demonstrieren. Anlässlich des Aktionstages „TIPP stoppen“ wurde von der Plattform zu Veranstaltungen – auch in Linz – aufgerufen.

Unter vielen anderen haben auch Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Entholzer, Landesrätin Gertraud Jahn und die 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer teilgenommen.

Maibaumaufstellen
auf dem Ortsplatz
Gemeinsam wurde es wieder geschafft!

Das Wetter war bei den Vorbereitungen in den Vormittagsstunden und am frühen Nachmittag des 30. April nicht gerade einladend.
Aber als alles bereit war und unsere Musikkapelle unter der Leitung von Rupert Rosensteiner auf den Ortsplatz zum Platzkonzert einmarschierte begann die Sonne zu scheinen.
Was will man mehr - viele fröhliche Menschen, Musik vom Feinsten, Sonnenschein, gute Stimmung und die nötige Stärkung.

Auch eine „Polterergruppe“ auf ihrem Zug durch Ternberg feierte einige Zeit mit uns.
Viele Kinder ließen sich in der Schminkecke bemalen, begutachteten ihren Baum und überlegten, wie sie ihn am besten in die Höhe bringen können.
Nach dem Platzkonzert machten sie sich an die Schwabeln. Unter dem Beifall der vielen Zuschauer, Motivationsworten vom Bürgermeister, Kommandos von Hans Breinesberger und ein paar Mal trinken, wie es beim Maibaumaufstellen üblich ist, gelang es ihnen wieder mit vereinten Kräften den Baum perfekt in die Höhe zu bringen und alle freuten sich mit ihnen.

Gemeinsam schafft man eben vieles was alleine nicht möglich wäre**.**

Zahlreiche kräftige Männer und Frauen brachten es auch heuer wieder hin, den Maibaum kerzengerade aufzustellen.

Dieser Baum hat den Ortsplatz in Ternberg 5 Jahre lang im Mai geziert.
Im Parteivorstand der SPÖ wurde beschlossen, ihn heuer bei unserer Maifeier zu verlosen.

Wir gratulieren dem Gewinner, Herrn Erich Boyer, welcher den Baum dankenswerter Weise dem Museumsdorf Trattenbach zur Verfügung stellte.
Die Mitarbeiter des Museumsdorfes freuten sich sehr darüber, denn aus dem tollen Holz werden Bänke gezimmert.

Bei bester Stimmung, tollem Wetter und guter Verpflegung klang das „Platzlfest“ auf dem Ortsplatz nach dem traditionellen Fackelzug langsam gemütlich aus.
Ich danke den vielen Besuchern, der Musikkapelle Ternberg und allen Helfern, die diesen schönen Nachmittag am Ortsplatz in Ternberg hervorragend gestalteten.

Obmann Günther Steindler

Vorsitzender Helmut Gierer, 4452 Ternberg, Stelzhamerstr. 13
☎ 0664 / 58 84 1 22
Reiseleitung: Hanna Lore Bichler ☎ 0 72 56 / 80 66
Reinhold Gsöllpointner ☎ 0680 / 30 73 2 66

25. März – **Mostheuriger Bruckhof in Wallsee**
So wie jedes Jahr hatten wir auch heuer wieder unsere sehr beliebte Fahrt zu einem Mostheurigen auf dem Programm.

Heuer gings zum Bruckhof nach Wallsee im nö. Mostviertel.

Die Anreiseroute führte uns über Steyr, Mauthausen und Perg nach Grein an der Donau, wo wir bei einem kurzen Bummel die historische Altstadt mit dem Schloss Greinburg besichtigten.

Aber auch ein Besuch in der bekannten Konditorei „Schörgi“, in der wir Kaffee und die köstlichen Mehlspeisen genossen, kam nicht zu kurz.

Nach den süßen Genüssen gings weiter über die Donau zum Bruckhof in Wallsee.

Dort ließen wir uns die „Landessäure“ in verschiedenen Variationen, hausgemachte Fruchtsäfte und die kräftige Hauerjause schmecken.

22. April - **„Das gläserne Tal“ – Freudenthal**
Der Themenweg „das gläserne Tal“ mündet in das Schaudorf Freudenthal, welches sich in einem wunderschönen Talschluss in Weißenkirchen befindet.

Über Sattledt, auf der A1 und St. Georgen im Attergau erreichten wir Weißenkirchen.

Am Ortsplatz erwartete uns bereits ein Führer, der uns im Glasmuseum das Wissenswerteste über die Herstellung des Glases in früherer Zeit erklärte.

Anschließend begleitete er uns durch das waldreiche Gebiet auf schönen Pfaden auf dem ca. 2,5 km langen Weg

mit seinen 6 Themenschwerpunkten ins Schaudorf, wo in einer Multimediaschau auch das kulturelle und soziale Dorfleben der Glashütte, die bereits 1716 errichtet wurde, dargestellt wird.

Die Glasfabrik Freudenthal war bis zur Schließung am 25. März 1942 der größte Arbeitgeber im Attergau.

Seit 2004 lebt die Geschichte der Glashütte Freudenthal im Themenweg wieder auf.

Nach einem stärkenden, köstlichen Mittagessen im urigen Gastgarten des historischen Wirtshauses fuhren wir an den Attersee nach Kammer-Schörfling.

Wir genossen die herrliche Landschaft und die Sonne bei einem Bummel auf der Strandpromenade und köstliches Eis im Gastgarten eines Strandcafes.

Den Abschluss unserer Tagesfahrt machten wir in der Stiftsschenke des riesigen Benediktinerstiftes Kremsmünster.

Der interessante Kulturausflug ging bei herrlichem Frühlingswetter gemütlich zu Ende.

6. Mai - **Mutter-Vatertagsfeier im Koglerhof**

Das Ziel wurde ganz individuell angesteuert. Manche erreichten es auf Schusters Rappen, eine Gruppe traf sich am Marktplatz zur gemeinsamen Auffahrt und einige wurden von zu Hause abgeholt.

Hein und Michl erwarteten uns schon mit flotten Weisen und wir freuten uns auf gemütliche gemeinsame Stunden, das stärkende Mittagessen, dessen köstlicher Duft uns entgegen zog und auf die erfrischenden Getränke.

„Unsere Greti“, Frau Margareta Aschauer, ließen wir anlässlich der Vollendung ihres 90. Lebensjahres hochleben.

Die Livemusik animierte natürlich auch um manche kesse Sohle aufs Parkett zu legen.

Wanderwochengenussgruppenchefin Gloria und Obmann Helmut fegten über den Tanzboden.

17. Juni – **Fahrt ins Blaue –** *so voller Geheimnisse, dass das Ziel nicht erraten wurde.*

Vorerst gings über Steyr und Wels nach Scharten in „Lehner´s Leberkäsehof“ um uns für das Kommende kräftig zu stärken.

Weiter durch das fruchtbare Eferdinger Becken erreichten wir den ersten Höhepunkt unserer Reise in Fraham, das Rosarium am Ortsende des Weilers Trattwörth, wo wir bei einer fachkundigen Führung durch den 1 600m² großen Rosengarten an die 400 verschiedene historische Rosen und Edelrosen in voller Blüte erlebten und uns der Duft der tausenden bunten Rosenblüten betörte.

Nach diesem herrlichen Erlebnis gings weiter nach **Stroheim** ans Ziel unserer Fahrt ins Blaue – das heuer niemand erriet - in den **„Garten der Geheimnisse“**.

Bei einem Rundgang durch die riesigen Schaugärten sahen wir die verschiedensten Pflanzenarten, Blumen, Sträucher und Ramblerrosen und wir saßen gemütlich im Garten und genossen Kuchen, Kaffee und die schöne Aussicht aufs Eferdinger Becken.

Nach der Rast auf diesem beeindruckenden „Kraftplatz“ fuhren wir über Eferding zurück nach Krengelbach in

Wir trauern um unsere Mitglieder
Frau Leopoldine Aschauer
Frau Eveline Steindler

TERNBERG

H Ö H E N R A U S C H –

das Bewegungserlebnis

für Kinder

Das Oö. Kulturquartier und Gesundes Österreich präsentieren während der Sommermonate 2015 die **Höhenrausch-Expedition in Linz.**

Das Projekt wurde für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren geschaffen und schlägt innovativ die Brücke von Kunst und Kultur zu Bewegung und Gesundheit.

Damit wird auf eine spannende Art und Weise Kindern Freude an der Bewegung vermittelt, ihre Neugier geweckt und ganz einfach Spaß und Spannung erzeugt.

Die Gesunde Gemeinde Ternberg beteiligt sich an diesem Projekt.

Für interessierte Kinder aus Ternberg wird ein 30-Sitzer-Bus organisiert:

Expeditionserlebnis am Dienstag, 21. Juli, Abfahrt: 11.30 Uhr

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Die Expedition dauert ca. 2 Stunden und findet bei jeder Witterung statt.

Der Preis beträgt pro Schüler 4,-- Euro.

Begleitpersonen werden vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Ternberg gestellt.

Anmeldungen

bis spätestens Freitag, 03. 07. 2015,

im **Marktgemeindeamt, Fr. Sparr – 07256 / 6001-33**

Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl

Aqua

Gymnastik:

Powertraining im Wasser

Freibad Ternberg (kostenlos)

jeden Mittwoch (5x)

ab 15. 07. – 12. 08. 2015

Jeweils von

17.00 -17.30 Uhr

Bei zu kühlem Wetter –

Übungen mit den **Smovey** im Freiem!!!

3. Bergmarathon – neue Sieger und Rekorde

Bei angenehmen Temperaturen ging es am 16. Mai um 8 Uhr los. Der **3. Schoberstein-Bergmarathon** wurde gestartet. Insgesamt nahmen 73 SportlerInnen teil, davon 25 auf der Marathondistanz mit 3650 Höhenmetern.
Mitten unter den 25 Läufern war **Dr. Valentin Wulz** aus Klagenfurt, **Jahrgang 1945**!!! Er absolvierte die 42,2 km in **08:38 Stunden** und das mit 70 Jahre – *es war sein 64 Marathon seit 1987*.
Er reiste bereits am Freitag mit dem Zug an (5,5 h), Mittagessen im Gasthaus Sebinger und anschließend spazierte er durchs „Tal der Feitelmacher" hinauf zum Alpengasthof Klausriegler, wo er sein Zimmer bezog.
Auch eine **Frau, Natascha Singer,** bezwang die 42,2 km in sage und schreibe **07:21 Stunden**.
Lokalmatator Hermann Daucher wurde Dritter und **verbesserte** abermals **seine persönliche Bestzeit** um mehr als 5 min auf 05:19 Stunden. Er war Sieger 2013 und 2014.

Zu Mittag startete das restliche Läuferfeld auf die 16,9 Kilometer. Diese 48 Sportler liefen 2-mal rund um den Schoberstein. Eine Labstelle war auf der Terrasse des Schobersteinhaus und eine Kontrollstelle nach dem „Schinder" bei der Abzweigung zur Mandlmais-Kapelle.
Auf dem **dritten Platz** landete der Ternberger **August Lumplecker**, Rückstand weniger als 2 Minuten!
Damen: Die WSV-Damen **Regina Berger** und **Veronika Daucher** belegten ex aequo den **3. Platz**.
Die Veranstaltung wurde ohne Verletzungen oder Unfälle beendet.

Die stimmungsvolle Siegerehrung fand bei angenehmem Wetter im Gastgarten des Alpengasthofs Klausriegler statt. Bürgermeister Leopold Steindler überreichte Pokale und Sachpreise an alle Stockerlplätze.
Besonders geehrt wurden ein Teilnehmer aus Deutschland für die weiteste Anreise und der älteste Teilnehmer, Valentin Wulz

Der WSV Trattenbach bedankt sich recht herzlich bei den Hauptsponsoren: Salomon, Fa. Hack Messer und Fa. Blasl Edgar, allen Gönnern, der Bergrettung Steyr-Losenstein, den Wirtsleuten vom Alpengasthof Klausriegler und en vielen freiwilligen Helfern für das gute Gelingen dieser Veranstaltung.

Die Streckenführung: GH Klausriegler – Schobersteinhaus – Koglerstein – Schinder – Mandlmais – Schreibachfall – GH Klausriegler
Legende: Eine Runde ist 8,5 km lang und hat 730 Höhenmeter im Aufstieg.
Ergebnisse und Fotos auf www.wsv-trattenbach.at.tf

5 Runden:	**Herren:**	1. Ivan Paulmichl	05:12 h
		2. Richard Egger	05:17 h
		3. Hermann Daucher	**05:19 h**
	Damen	1. Natascha Singer	07:21 h
2 Runden:	**Herren:**	1. Daniel Neudeck	01:59 h
		1. Max Schoiswohl	01:59 h
		3. August Lumplecker	**02:01 h**
	Damen:	1. Claudia Heiml	02:18 h
		2. Martina Baumschlager	02:20 h
		3. Regina Berger	**02.35 h**
		3. Veronika Daucher	**02.35 h**

Eine genussvolle, interessante und kostengünstige Reise um die Welt

Reisetermin: Samstag 13. Juni, Gasthaus Mandl

Reiseveranstalter: Gesangsverein Ternberg

Mitwirkende: Obmann Leopold Michlmayr, Gemischter Chor und Männerchor unter der Leitung von Bernhard Schüssleder, Chor der Neuen Mittelschule – Leitung Frau Theresia Karrer, die Blasmusikgruppe Brassilikum, der Salsa Tanzclub Steyr, Klavierbegleitung Frau

Dr. Hemma Stübinger, Sprecherduo Weigner-Sieghartsleitner.

Die Reise wurde eingeleitet mit dem Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“

und dem Kärntner Volkslied „Das Leb´n ist heut“.

Die Schüler starteten in Österreich mit „Vergiss mich“ weiter gings mit dem Gem. Chor nach Kroatien, über „Ferien bei Onkel Raphael“ (Musikstück) nach Katalonien-Spanien („Rossignol“). Die Schüler hatten eine Begegnung in Griechenland („A Sound of silence“) und die Männer sangen vom „Griechischen Wein“ (Udo Jürgens). Brassilikum brachte uns nach Schweden („Gabriella´s Song), die Männer führten die Besucher nach Russland (12 Räuber“ – russische Ballade und „Vorwärts Pferdchen“ – Volkslied). Mit den Schülern wurden die USA erreicht („Follow me“, „The Rose“),

Brassilikum brachte Grüße „Von Freund zu Freund“ (Polka) und mit dem Gemischten Chor ging die Reise über die Straßen („King of the road“) nach Nordamerika (Puttin`of the rizz“) und Südamerika („Tico-Tico“, „Mexico-Liedchen“), die Salsa Gruppe entführte nach Kuba. Gesanglich ging es weiter „Just give me a reason“ (USA), Baba (Zulu Lied aus Afrika), Brassilikum blieb mit „Mambo Nr. 5“ in Afrika, der Männerchor sang das „Japanische Abendlied“ und den Himalaja Marsch.

Mit „Somebody that I uses to know“ und dem australischen Volkslied „Morgen Mathilda“ ging die Reise mit „Singen macht Spaß“ (NMS-Chor und Gem. Chor) zu Ende.

Wie wahr – Singen macht Spaß!

Die sehr zahlreichen Reiseteilnehmer waren begeistert von der beeindruckenden „Weltumrundung“, von der Vielzahl der besuchten Länder und von der Leistung der mitwirkenden Akteure.

Bgm. Leopold Steindler: Jeder, der sich nicht zu dieser Reise animieren ließ, hat ein besonderes Schmankerl versäumt. Aber es wären ohnehin fast nur mehr „Gangbetten“ zur Verfügung gestanden.

12. Juli –

Kranzlsingen in Ried/Traunkreis

Nähere Infos bei Leopold Michlmayr und

Bernhard Schüssleder 0664/73098242.

Staatsmeister

Daniel Leutgeb

Daniel Leutgeb holt sich

U16-Staatsmeistertitel

Nach einer mehrmonatigen Verletzungspause wegen Bänder- und Muskelfasereinriss am Ellbogen ist der Nachwuchsjudoka Daniel Leutgeb wieder in gewohnter Topform.

Das bewies der 14-jährige Ternberger Schüler bei den Österreichischen Einzelmeisterschaften U16 in Krems.

Daniel Leutgeb konnte all seine Vorrundenkämpfe und auch das Finale souverän für sich entscheiden und holte sich somit den U16-Titel.

Lukas Tursch wechselt ins "Ländle"

Lukas Tursch wechselte nach seinem ersten Profijahr beim SV Horn zu Austria Lustenau.

Wir wünschen ihm alles Gute und viel Glück in der Meisterschaft der zweithöchsten Spielklasse (Sky Go Erste Liga).

Davor geht es noch vom 6. bis 19. Juli zur U19 EM nach Griechenland

Lukas mit seinem CO-Trainer vom U 19 Nationalteam Mario Huemerlehner (aus Kirchdorf) nach dem Abpfiff im Spiel gegen Italien, bei dem sie sich für die EM in Griechenland durch einen 2:1 Sieg qualifizierten

FF Schattleiten

Als einzige Jugendgruppe fehlerfrei und damit

Abschnittssieger in Bronze

beim Bewerb in Hofberg am 13. Juni.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Leistung und der gesamten Feuerwehr zu diesem Nachwuchs.

Wir danken der Jugend und ihren Betreuern für das intensive Üben, das sicher notwendig war, um diese Leistung erbringen zu können.

Ein Schuljahr geht dem Ende zu…

Im Juni jeden Jahres trifft sich ein Rückblick auf die vergangenen Monate mit der Planung für das nächste Schuljahr.

Für unsere Schüler/innen und Lehrer/innen beginnt der Endspurt: Letzte Schularbeiten und Prüfungen müssen gemeistert werden. Für unsere 4. Klasse geht es bald ans Abschiednehmen…
Neben dem alltäglichen Unterricht wird unseren Schüler/innen ein abwechslungsreiches Programm geboten:

3. Klasse

Unsere **Skikurse** für die 2. (Gosau) und 3. Klasse (Kleinarl) waren wieder ein tolles Erlebnis.
Die **Wien-Woche** (4. Klasse) brachte unsere Schüler/innen wie jedes Jahr in die Bundeshauptstadt.
Die 3. und 4. Klasse besuchte das **englische Theater** in Steyr.
Der **Life-Radio Skitag** und **Bezirksschulskitag** kamen – wie jedes Jahr wieder – bei allen gut an.
Das besondere Highlight des heurigen Schuljahres: Unser Chor durfte die Family-Show beim **Eurovision**

Song Contest miterleben.
Danke an Frau Karrer, die das durch ihr Engagement ermöglicht hat!

Der Besuch im **Life-Radio-Studio** war für unsere 3. Klasse eine sehr interessante Erfahrung.

Um die Sicherheit brauchen wir uns an der NMS Ternberg keine Sorgen zu machen: Unsere 4. Klasse absolvierte einen **Erste-Hilfe-Kurs**. Danke für die gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz!
Berufsorientierung wurde durch den Besuch im AMS und verschiedenste Projekte in Zusammenarbeit mit dem JUZ ein abwechslungsreicher neuer Gegenstand in der NMS. Danke u.a. an Frau Fürweger!

Die **Volksschüler** der 4. Klassen der Schulen Ternberg und Aschach verbrachten einen **Schnuppertag** bei uns.

Und damit unseren Schülern nicht langweilig wird, versuchen wir die letzten beiden Schulwochen durch Projekte aufzulockern.
Ein **Singer-, Songwriterworkshop** findet statt, ebenso wie das allseits beliebte **Drachenbootrennen** am Ausee. Ein sportlicher und kultureller Workshop wird uns bei **Spark7** geboten (Volleyball, Zeitung- und Radiogestaltung).

Gerda Schaupp und das Lehrer/innenteam der NMS Ternberg wünschen allen einen erholsamen Urlaub!

Sommer/Herbst 2015

Helga Reisinger: 0650 8207 000
helga@fmtrattenbach.com

Christine Gruber: 0664 8858 3765
gruber-christine@gmx.at

Mag. Maria Ebner: 0676 6418 818
ebner.maria@gmx.net

Franz Eibenberger: 0650 4281 900
franz.eibenberger@ktv-ternberg.at

bildungshaus@ktv-ternberg.at
www.bildungshaus-trattenbach.at

Regelmäßige Veranstaltungen	
• **„VaMuKi" – Vater-Mutter-Kind-Treffen**	jeden 2. Di. im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr
• **Die Mittwochsbande für Kinder ab 5 Jahren**	Termine werden bekannt gegeben/ Anmeldung per SMS Maria Koller 0680 131 9 541
• **Flötenstunde mit Barbara Gierer**	jeden Mi., Anfänger 16.00 – 17.00 Uhr, Fortgeschrittene 17.00 – 18.00 Uhr, **außer Ferien**
• **Musikprobe der Feuerwehrmusik**	jeden Do., ab 20.00 Uhr
• **Tanz-Stammtisch**	jeden 2. Mo. im Monat ab 19.30 Uhr, **außer Ferien**
• **Bewegung für ALLE** **Aerobic, Smovey, Tanz ….**	jeden Mo. 17.30 – 19.30 Uhr
• **Lese-Treff**	jeden 1. Fr. im Monat ab 16.00 Uhr

NEU

NIMM-und-GIB-BÜCHEREI

Veranstaltungen	
• **Tausch-Treff (Kleidung, Deko, Kleingeräte …)**	Sa. 19. Sept., ab 15.00 Uhr, Anmeldung per SMS
• **Ferienscheck mit dem Bildungshausteam**	Mi. 22. Juli
• **Ferienscheck Bienenzüchterverein**	Do. 6. Aug.
• **Ferienscheck der Feuerwehrmusik Trattenbach**	Fr. 7.Aug.
• **Lange Nacht der Märchen**	Fr. 28. Aug, 18.00 – 23.00 Uhr/ Anm: Maria Koller
• **Thermo-Mix-Schaukochen**	Fr. 6 .Nov., ab 18.00 Uhr Anmeldung: Helga Reisinger 0650 8207 000

Kurse und Workshops	
Kochen nach den 5 Elementen mit Heike Kuttner • **„Mediterrane Köstlichkeiten"** • **„Meine Lieblingsrezepte im Winter"**	Anmeldung: Christine Gruber 0664 88 58 37 65 Mo. 22. Juni, 15.00 – 19.00 Uhr Mo. 23. Nov., 15.00 – 19.00 Uhr
• **Tanzkurs für Fortgeschrittene**	jeden Mo. im Oktober, Anmeldung: Christine Gruber
• **Farb- und Typbestimmung**	Leitung: Helga Rauschgott, Anmeldung: Christine Gruber Fr. 18. Sept., 19.00 Uhr
• **Impulsworkshop „Zeit für mich"**	Fr.,9.Okt., 17.00 -21.00 Uhr ,Leitung: Silvia Weißenböck Anmeldung: Helga Reisinger 0650 8207 000
• **Stoffdruckkurs**	Sa. 07. Nov., ab 9.00 Uhr, Leitung: Lore Hirtenlehner Anmeldung: Silvia Minoth 0650 3548 747
• **Workshops mit Astrid Rosenberger** **- Salbenherstellung** **- Kosmetik selbst gemacht**	Anmeldung 07256 7105 od. 07252 81 393 10 donnerstags • Sa. 24. Okt., 14.00 – 17.00 Uhr • Sa. 07.Nov., 14.00 – 17.00 Uhr
• **Piloxing**	Ab Fr.18.Sept. (8 mal) Info: Iris Schraml 0650/5735723

Die Volksschule Ternberg unterwegs